

Sprechstunde

Mittwochs, 12-14 Uhr, Raum C 308

(bitte auf der Liste neben der Bürotür eintragen!)

Kontakt

sven.jochem@uni-konstanz.de

Seminarbeschreibung

Arbeit wird einerseits als „Plage, Mühsal“ wahrgenommen, andererseits wird in der und durch die Arbeit unser ursprünglicher, humanistischer Kern menschlichen Daseins sichtbar, gelingt es uns doch erst durch Arbeit, dem „Erschaffen“ eines „Werkes“, Spuren zu hinterlassen. Dieses immanente Spannungsverhältnis von „Arbeit“ ist sowohl aus individueller (Arbeitspsychologie, Arbeitsmedizin) als auch aus gesellschaftlicher Perspektive (Arbeitssoziologie, Ökonomie) Gegenstand umfangreicher wissenschaftlicher Forschungsbemühungen. In der Politikwissenschaft spitzt sich dieses immanente Spannungsverhältnis des Arbeitsbegriffes zu, ist es doch (demokratische) Politik, die allgemeinverbindliche Regelungen in einer (politisch definierten) Gemeinschaft entscheiden und durchsetzen soll. In der Arbeitspolitik im weitesten Sinne mit all ihren Facetten entscheidet sich die Differenz zwischen Arbeit und Freizeit, zwischen „guter“ und „schlechter“ Arbeit, zwischen verdammungswürdiger „Plage“ und „guter Arbeit“, in der wir selbstverwirklichend tätig Werke hervorbringen. Durch (demokratische) Politik werden – im Wechselspiel mit ökonomischen und gesellschaftlichen Dynamiken – die rechtlich sanktionierbaren Bedingungen von Arbeit fixiert. Dass diese politischen Bestimmungen der Bedingungen von Arbeit im Zeitalter der Individualisierung, der (ökonomischen sowie politischen) Entgrenzung sowie des allgemeinen technologischen Wandels (Digitalisierung, Automatisierung) nicht einfacher werden, liegt auf der Hand.

Ziel des Vertiefungsseminars ist es, einen systematischen Überblick über die zahlreichen Facetten der Arbeitspolitik aus international vergleichender Perspektive zu erarbeiten. In einem ersten Teil werden wir genuin politikwissenschaftlich-theoretische Perspektiven auf das Phänomen der Arbeit kritisch diskutieren und auf ihre Angemessenheit hin beurteilen. In einem zweiten Teil werden die analytisch-empirischen Perspektiven auf zentrale Bereiche der (Selbst-)Regulierung von Arbeit und Arbeitsmärkten gelegt. Hier werden nicht nur zentrale Akteure der Arbeitsbeziehungen (Arbeitgeberverbände, Gewerkschaften, multinationale Konzerne) aus einer Organisationsperspektive heraus erörtert, sondern zudem international vergleichende Analysen zu wichtigen Politikfeldern im Bereich der Arbeitspolitik auch aus einer Gender-Perspektive analysiert (Erwerbsbeteiligung, Arbeitslosigkeit, Arbeitszeitpolitik, Lohnpolitik, Dynamiken der Dienstleistungsökonomie, Dualisierung, Prekarisierung). Im dritten Teil schließlich werden zentrale zeitgenössische Herausforderungen einer demokratischen Bestimmung von Arbeit und Arbeitsmärkten diskutiert. Hier werden unter anderem die Herausforderungen einer zunehmenden materiellen Ungleichheit,

einer zunehmenden Migration und Freizügigkeit, einer rasant voranschreitenden Digitalisierung sowie unterschiedliche Konzepte eines bedingungslosen Grundeinkommens kritisch erörtert.

Lernziele

- ✓ Die Studierenden erlangen die Fähigkeit einen Forschungsüberblick zu entwerfen.
- ✓ Die Studierenden sind in der Lage, ein Forschungsdesign zu erstellen.
- ✓ Die Studierenden können eine Theorie entwickeln.
- ✓ Die Studierenden sind fähig Daten zu erheben und diese zu analysieren.
- ✓ Die Studierenden sind in der Lage einen forschungsbasierten Transfer zu leisten.

Vorkenntnisse

Lesen, Schreiben, Interesse an Politik

Kursanforderungen

- ✓ Regelmäßige Anwesenheit,
- ✓ aktive Teilnahme an den Diskussionen im Seminar,
- ✓ Referat (mit schriftlichem Referatsbegleiter/Thesenpapier oder Foliensatz auf Ilias online am Donnerstag bis spätestens 18 Uhr, maximal 20 Minuten, benotet),
- ✓ diverse Übungsaufgaben (ohne Benotung),
- ✓ Exposé der Hausarbeit per E-Mail spätestens bis zum 10.01.2020 (obligatorisch, aber nicht benotet),
- ✓ Hausarbeit (maximal 15 Seiten, benotet).
- ✓ Abgabefrist der Hausarbeit: 31. März 2020, bitte mir eine gedruckte Version zukommen lassen, ohne Mappe oder Ähnlichem, einfach „getackert“, am besten per Hauspost: Sven Jochem, Fach 92, Uni Konstanz, bitte keine Einschreiben- oder Express-Briefe!
- ✓ Gewichtung der Noten: Referat 1/3, Hausarbeit 2/3

Hinweise zur Vermeidung von Plagiaten

Ein Plagiat liegt vor, wenn bei einer schriftlichen Arbeit der Text oder Teile des Textes, aber auch andere Inhalte, z. B. Abbildungen, erhobene Daten, Modelle, Ideen, Hypothesen, Argumente, auch wenn es sich jeweils nur um einzelne Sätze oder Satzteile handelt, die andere Personen erarbeitet haben, und die der Autor/die Autorin verwendet hat, aus anderen Arbeiten (Büchern, Zeitschriften, dem Internet usw.) wörtlich oder sinngemäß ohne Angabe der tatsächlich genutzten Quelle übernommen oder übersetzt und damit fälschlicherweise als eigene geistige Leistung ausgegeben werden. Der Fachbereich folgt den Regeln der „guten wissenschaftlichen Praxis“ der Deutschen Forschungsgemeinschaft und den eigenen Vorschriften zu Plagiaten. Der Fachbereich ahndet Täuschungsversuche/Plagiate strikt und entschieden. In schwerwiegenden Fällen können Sanktionen bis hin zum Ausschluss von der Wiederholungsprüfung und dem damit verbundenen Verlust des Prüfungsanspruchs in dem Studiengang führen, was die Exmatrikulation zur Folge hat.

Weiterführende Informationen finden sie auf der Homepage des Fachbereichs:

Fachbereich Politik- und Verwaltungswissenschaft → Service und Beratung → Wissenschaftliches Arbeiten → Plagiate

Hilfreiche Hinweise zum Thema Wissenschaftliches Arbeiten finden Sie ebenfalls auf der Homepage des Fachbereichs:

Fachbereich Politik- und Verwaltungswissenschaft → Service und Beratung → Wissenschaftliches Arbeiten

Bitte fügen Sie den schriftlichen Teilleistungen immer das unterschriebene Formular „Erklärung über selbstständig verfasste Hausarbeiten“ an.

Fachbereich Politik- und Verwaltungswissenschaft → Service und Beratung → Formalitäten im Studium → Formulare und Downloads → Allgemeine Formulare für alle Studienrichtungen

SEMINARFAHRPLAN

- 1) 25.10.2019 Begrüßung und thematische Einführung / Organisatorische Fragen
- Formulierung von expliziten, konkreten, nachprüfbaren Lernzielen
- Was sind die Bewertungsmaßstäbe für Referate?
- Anforderungen an akademisches Schreiben im Bereich der empirisch vergleichenden Politikwissenschaft
-

Modul I – Theorien, Ansätze, Konzepte

- 01.11.2019 Keine Veranstaltung – Allerheiligen
- 2) 08.11.2019 Normativ-theoretische Perspektiven auf „Arbeit“ – Adam Smith, GWF Hegel, Karl Marx und zeitgenössische Neo-Marxisten
- Pflichtlektüre:
- Adam Smith. Die Theorie der ethischen Gefühle (Auszüge), Adam Smith. Der Wohlstand der Nationen (Auszüge), in: Der Wert des Marktes, hrsg. von Lisa Herzog und Axel Honneth, Berlin: Suhrkamp 2014, 41-68.*
- Georg Wilhelm Friedrich Hegel. Grundlinien der Philosophie des Rechts (Auszüge), in: Der Wert des Marktes, hrsg. von Lisa Herzog und Axel Honneth, Berlin: Suhrkamp 2014, 382-397.*
- Karl Marx. Ökonomisch-philosophische Manuskripte aus dem Jahre 1844 (Auszug), Karl Marx. Das Kapital (Auszüge), in: Der Wert des Marktes, hrsg. von Lisa Herzog und Axel Honneth, Berlin: Suhrkamp 2014, 191-233.*
- Rosa, Hartmut/Dörre, Klaus/Lessenich, Stephan (2017): Appropriation, Activation and Acceleration: The Escalatory Logics of Capitalist Modernity and the Crises of Dynamic Stabilization, in: Theory, Culture & Society Vol. 34(1), S. 53-73.*
-

SEMINARFAHRPLAN – FORTSETZUNG

- 3) 15.11.2019 Varieties of Capitalism – Worin liegen die Vor- und die Nachteile dieser Analyseperspektive?
Pflichtlektüre:
Thelen, Kathleen, 2012: Varieties of Capitalism: Trajectories of Liberalization and the New Politics of Social Solidarity, in: Annual Review of Political Science 15, 2.1-2.23.
Streeck, Wolfgang, 2012: E Pluribus Unum? Varieties and Commonalities of Capitalism, MPIfG Discussion Paper 10/12, Köln: MPIfG. <
- 4) 22.11.2019 Policy-Wandel und seine Ursachen – Wie kann beobachtbarer Wandel systematisch auf seine Bestimmungsgründe hin analysiert und erklärt werden?
Pflichtlektüre:
Rüb, Friedbert, 2009: Multiple-Streams-Ansatz: Grundlagen, Probleme und Kritik, in: Schubert, Klaus/Bandelow, Nils C. (Hrsg.): Lehrbuch der Politikfeldanalyse 2.0, 2., vollst. überarbeitete und erweiterte Auflage, München: Oldenbourg Verlag, 348-376.
Schmidt, Manfred G, 1993: Theorien der international vergleichenden Staatstätigkeitsforschung, in: Héritier, Adrienne (Hrsg.), Policy-Analyse (Politische Vierteljahresschrift Sonderheft 24), Opladen: Westdeutscher Verlag, 1993, 371-394.
-

Modul II – Policy-Analysen

- 5) 29.11.2019 Gender und Arbeit
Pflichtlektüre:
Combet, Benita/Oesch, Daniel, 2019: The Gender Wage Gap Opens Long before Motherhood. Panel Evidence on Early Careers in Switzerland, in: European Sociological Review (online first).
Schäfer, Andrea/Gottschall, Karin, 2015: From Wage Regulation to Wage Gap: How Wage-Setting Institutions and Structures Shape the Gender Wage Gap Across three Industries in 24 European Countries and Germany, in: Cambridge Journal of Economics 39, 467-496.
- 6) 06.12.2019 Arbeitslosigkeit und Arbeitszeit
Pflichtlektüre:
Burgoon, Brian/Baxandall, Phineas, 2004: Three Worlds of Working Time: The Partisan and Welfare Politics of Work Hours in Industrialized Countries, in: Politics & Society 32 (4), 439-473.
Moismann, Nadja/Pontusson, Harry Jonas, 2017: Solidaristic Unionism and Support for Redistribution in Contemporary Europe, in: World Politics 69 (3), 449-492.
- 7) 13.12.2019 Migration und Flexibilisierung
Pflichtlektüre:
Raess, Damian/Burgoon, Brian, 2015: Flexible Work and Immigration in Europe, in: British Journal of Industrial Relations 53 (1), 94-111.
Koopmans, Ruud, 2016: Does Assimilation Work? Sociocultural Determinants of Labour Market Participation of European Muslims, in: Journal of Ethnic and Migration Studies 42 (2), 197-216.
-

SEMINARFAHRPLAN – FORTSETZUNG

- 8) 20.12.2019 Übung I
Wissenschaftliches Schreiben – Herausforderungen und Lösungsansätze
Bewertungskriterien für Hausarbeiten
Übungen zum wissenschaftlichen Schreiben

Was ist ein Exposé?
Abgabe des Exposés per E-Mail an Sven.Jochem@uni-konstanz.de bis spätestens 10.01.2020!
- 9) 10.01.2020 Dualisierung
Pflichtlektüre:
Rathgeb, Philip, 2018: When Weak Governments confront Inclusive Trade Unions: The Politics of Protecting Labour Market Outsiders in the Age of Dualization, in: European Journal of Industrial Relations 24 (1), 5-22.
Schwander, Hanna, 2018: Labor Market Dualization and Insider-Outsider Divides: Why this New Conflict Matters, in: Political Studies, 1-16.
- 10) 17.01.2020 Social Investment Policy /Lebenslanges Lernen
Reading:
Hemerijck, Anton, 2018: Social investment as a policy paradigm, in Journal of European Public Policy, 25 (6), 810-827.
Thelen, Kathleen, 2019: Transitions to the Knowledge Economy in Germany, Sweden, and the Netherlands, in: Comparative Politics 51 (2), 295-315.
- 11) 24.01.2020 Materielle Ungleichheit und Arbeit
Reading:
Elsässer, Lea/Hense, Svenja/Schäfer, Armin, 2018: Government of the People, by the Elite, for the Rich. Unequal Responsiveness in an Unlikely Case, MPIfG Discussion Paper 18/5, Köln: MPIfG.
Pontusson, Harry Jonas/Weisstanner, David, 2018: Macroeconomic Conditions, Inequality Shocks and the Politics of Redistribution, in: Journal of European Public Policy, 25 (1), 31-58.

Modul III – Herausforderungen und theoretische Reflexionen

- 12) 31.01.2020 Digitalisierung
Pflichtlektüre:
Arntz, Melanie/Gregory, Terry/Zierahn, Ulrich, 2017: Revisiting the Risk of Automation, in: Economic Letters 159, 157-160.
Frey, Carl Benedikt/Osborne, Michael A., 2017: The Future of Employment: How Susceptible are Jobs to Computerisation?, in: Technological Forecasting & Social Change 114, 254-280.
OECD 2018: Job Creation and Local Economic Development 2018. Preparing the Future of Work, Paris: OECD (Highlights: <http://www.oecd.org/cfe/leed/LEED-Flagship-Policy-Highlights.pdf>).
Zika, Gerd et al., 2018: Arbeitsmarkteffekte der Digitalisierung bis 2035. Regionale Branchenstruktur spielt eine wichtige Rolle, iab Kurzbericht 9/2018, Nürnberg: iab (<http://doku.iab.de/kurzber/2018/kb0918.pdf>).
-

SEMINARFAHRPLAN – FORTSETZUNG

- 13) 07.02.2020 Bedingungsloses Grundeinkommen
- Pflichtlektüre:
Bothfeld, Silke, 2018: Das bedingungslose Grundeinkommen zwischen Utopie und sozialstaatlicher Wirklichkeit, in: Leviathan 46 (1), 81-108.
OECD 2017: Basic Income as a Policy Option: Can it Add Up?, Paris: OECD (<https://www.oecd.org/social/Basic-Income-Policy-Option-2017.pdf>).
van Parijs, Philippe, 2003: Basic Income: A Simple and Powerful Idea for the 21st Century, in: Ackerman, Bruce/Alstott, Anne/van Parijs, Philippe (Ed.): Redesigning Distribution: Basic Income and Stakeholder Grants as Alternative Cornerstones for a More Egalitarian Capitalism. The Real Utopias Project Vol. V, 4-39 (<https://www.ssc.wisc.edu/soc/faculty/pages/wright/RUP-vol-V.pdf#page=6>).
Pettit, Philip, 2007: A Republican Right to Basic Income?, in: Basic Income Studies 2 (2), 1-8 (<https://www.princeton.edu/~ppetit/papers/2008/A%20Republican%20Right%20to%20Basic%20Income.pdf>).
- 14) 14.02.2020 Fazit & Ausblick
- Übung II
- Wie schreibe ich eine sehr gute wissenschaftliche Arbeit? Probleme, Herausforderungen, Lösungen
Wissenschaftliches Arbeiten und wissenschaftliches Schreiben –
Bewertungsschema von Hausarbeiten, Übungen und Tipps zum wissenschaftlichen Schreiben, Feedback zu den Exposés – Kurz-Kolloquium: Vorstellung und Diskussion von Hausarbeitsprojekten
-

Kleine Auswahl der ein- und weiterführenden Literatur:

- Böhle, Fritz/Voß, G. Günther/Wachtler, Günther (Hrsg) 2018: Handbuch Arbeitssoziologie, Band 1 „Arbeit, Strukturen und Prozesse“, Band 2 „Akteure und Institutionen“, 2. Auflage Wiesbaden: Springer VS.
- Esping-Andersen, Gøsta, 1999: Social Foundations of Postindustrial Economies, New York: Oxford University Press.
- Hall, Peter A/Soskice, David (Hrsg.) 2001: Varieties of Capitalism, the Institutional Foundations of Comparative Advantage, Oxford: Oxford University Press.
- Keller, Berndt, 2008: Einführung in die Arbeitspolitik. Arbeitsbeziehungen und Arbeitsmarkt in sozialwissenschaftlicher Perspektive, 7., völlig überarbeitete Auflage, München: Oldenbourg.
- Kersbergen, Kees van/Vis, Barbara (eds.), 2014: Comparative Welfare State Politics. Development, Opportunities and Reform, New York: Cambridge UP.
- Streeck, Wolfgang / Thelen, Kathleen (eds.), 2005: Beyond Continuity: Institutional Change in Advanced Political Economies, Oxford: Oxford University Press.
- Wren, Anne (ed.) 2013: The Political Economy of the Service Transition, Oxford: Oxford UP.

Die Pflichttexte des Seminars sind als PDF-Dateien im elektronischen Apparat der Universität Konstanz (ILIAS) vorhanden.

Viel Spaß und viel Erfolg!